

GEHÖFT NR. 6

In der 1820er Jahren war M. Brandenburg Eigentümer des Gehöfts, 1865 sein Sohn Peter, 1870 Ernst Witt, später wird als Hofbesitzer Peter Albrecht I., dem auch das Gehöft Nr 7. gehörte, und 1913 Friedrich Albrecht genannt. 1943 gehörte das Gehöft Paul Albrecht, ein Jahr später Heinrich Albrecht. 1947 wohnten hier Maria und Antoni Furmańczyk.

Das Gehöft bestand vermutlich schon Ende des 18. Jahrhunderts, was die noch erhaltenen, in Fachwerk ausgeführten Innenwände des Hauses belegen. Im Jahr 1822 wurde die heute noch vorhandene Scheune gebaut, über deren Tor sich ein Balken mit eingeritzten Inschrift „M. Brandenburg. B.H. Den 26ten Juny 1822. B.M. Steinfeld“ befindet. Im Jahre 1862 gab es im Gehöft sechs Gebäude, darunter ein Wohnhaus, eine Scheune, ein Torgebäude und ein Tagelöhnerhaus, im Jahre 1910 ein Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, eine Scheune, ein Torgebäude, ein Stallgebäude und ein Mietwohnhaus. 1922 wurde an der nördlichen Wand der Scheune ein Schweinestall angebaut, worüber die Inschrift „B.H.F.A. 1922. B.M.A.V.“ am Torbalken informiert. Im zweiten Viertel des 20. Jahrhunderts wurde ein gemauertes Stallgebäude errichtet, vermutlich im selben Jahrhundert auch das Fachwerk der Außenwände des Hauses gegen Mauerwerk ausgewechselt. Das Torgebäude aus Fachwerk wurde 1970 abgebrochen und an seiner Stelle entstand ein neues aus Mauerwerk.